

PALLOTTI-MOBIL E. V.

Tätigkeitsbericht für die Jahre 2017, 2018, 2019

„Caritas Christi urget nos“ – Leitspruch Vinzenz Pallotti

Pallotti-Mobil e.V. ist eine Initiative der Pallottinischen Gemeinschaft Berlin mit unterschiedlichen Projektbereichen zur Teilhabe in Gesellschaft und am Arbeitsleben.

A. DAS KONZEPT UND DIE ZIELE

Pallotti-Mobil e. V. ist eine Non-Profit-Initiative der Pallottinischen Gemeinschaft Berlin mit Sitz in der katholischen Kirchengemeinde St. Christophorus in Neukölln. Als Beschäftigungsträger und Nachbarschaftshilfeprojekt ist Pallotti-Mobil e.V. eng mit den anderen Standorten der katholischen Gemeinde in St. Clara und St. Richard sowie mit Frauenhäusern, Einrichtungen des Betreuten Wohnens, Senioreneinrichtungen, Caritas, Diakonie, Internationalem Pastoralem Zentrum, der Beratungsstelle von SOLWODI e. V., Bezirksämtern, Asyl in der Kirche e. V., der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und Kiezakteur*innen vernetzt.

Pallotti-Mobil e. V. setzt sich in den unterschiedlichen Projektbereichen für Teilhabe in Gesellschaft und am Arbeitsleben ein. Der Verein folgt dem Motto „Bedürftige helfen Bedürftigen“. Wer anderen hilft, findet oft selbst eine neue Aufgabe, mehr Lebenssinn und Mut. In den Projektbereichen von Pallotti-Mobil e. V. arbeiten Menschen mit ganz unterschiedlichen Vielfaltsmerkmalen zusammen: Langzeitarbeitslose, ehemals Obdachlose, Menschen mit Behinderungen, geflüchtete und zugezogene Menschen und ehrenamtlich Engagierte aller Altersstufen und unterschiedlichen Glaubens. Alle Menschen sind bedürftig und können voneinander lernen! Die Zusammenarbeit ermöglicht Teilhabe und Inklusion. Im Fokus stehen die Beseitigung von Hindernissen, die das Leben erschweren, sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls und der individuellen Kompetenzen und Talente. Pallotti-Mobil e. V. bietet tagesstrukturierende, sinnstiftende Aufgaben, die sozial gefährdete Menschen emotional stabilisieren können. Der Einsatz für andere Bedürftige stärkt das Selbstwertgefühl, schult die Teamfähigkeit und vermittelt stützenden Zusammenhalt.

„Bedürftige helfen Bedürftigen“ bedeutet zugleich, dass die Arbeit Bedürftigen zu Gute kommt, so beispielsweise Menschen mit Fluchterfahrung, Kranken, alten und/oder verarmten Menschen sowie von Gewalt bedrohten oder betroffenen Frauen. Neben der Hilfeleistung stehen der persönliche Kontakt und das Aufbrechen von Isolation im Mittelpunkt aller Bemühungen. Damit ist der caritative Einsatz häufig mehr als nur eine Betreuung oder Unterstützung.

B. DER VEREIN

1. Die Idee

Pallotti-Mobil e.V. ist innerhalb der Katholischen Kirchengemeinde St. Christophorus, Kirche im sozialen Brennpunkt, im Jahr 1998 als Initiative gegründet worden. Bis zur Gründung eines eigenen eingetragenen Vereins im

Jahr 2009 war sie unter der Trägerschaft des Vereins der norddeutschen Pallottiner e. V. tätig.

Im Berichtszeitraum war Pallotti-Mobil e. V. in nachfolgend genannten fünf Bereichen aktiv:

1. Renovierung und Transport
2. Soziales Catering
3. Pallotti Media
4. lebensfroh!
5. JACK –Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge

Im Bereich „Renovierung und Transport“ werden für Bedürftige Renovierungs- und Transportarbeiten durchgeführt. In besonderer Weise gehören Frauenprojekte zum Kundenstamm. Im Bereich „Soziales Catering“ werden kirchliche und soziale Veranstaltungen mit gutem Essen bekocht. Das Angebot reicht von regionaler bis zu internationaler Küche. Die verarbeiteten Lebensmittel stammen vorwiegend aus regionalem Anbau und nach Möglichkeit aus fairem Handel. Im Bereich „Pallotti-Media“ produziert eine ehrenamtliche Filmemacherin Filme mit christlich-sozialem und gesellschaftskritischem Inhalt. Bei „lebensfroh!“ werden Menschen in Krisensituationen, auch Menschen mit Behinderungen, therapeutisch begleitet. In der „Bildungsstätte JACK“ werden traumatisierte und schutzbedürftige Frauen mit Fluchterfahrung unterrichtet.

In den unterschiedlichen Bereichen arbeiten fachliche Anleiter, eine Diplom-Pädagogin und eine Diplom-Sozialpädagogin, Verwaltungskräfte, Ehrenamtliche, Praktikant*innen, Lehrerinnen auf Honorarbasis und Teilnehmer*innen aus Maßnahmen, die über das Jobcenter Neukölln sowie das Land Berlin finanziert werden, zusammen.

2. DER VEREINSVORSTAND

Der Vorstand besteht aus: Elisabeth Eichert UAC (Vorsitzende), Gabriele Wolters UAC (Geschäftsführerin), Karl-Hermann Lenz SAC (Schriftführer).

3. DIE MITGLIEDER (-ENTWICKLUNG)

Die Mitgliederentwicklung ist positiv. Am Ende des Berichtszeitraums hatte der Verein 15 Mitglieder.

4. PALLOTTI-MOBIL LEITUNGSTEAM

Pallotti-Mobil e.V. arbeitet im Team, in dem jede und jeder für die ihre/seine Tätigkeit Verantwortung übernimmt. Über das Büro ist eine Erreichbarkeit zu den üblichen Bürozeiten gewährleistet

5. MITARBEITER*INNEN IN MASSNAHMEN

Pallotti-Mobil e.V. ist Beschäftigungsträger.

Der Verein und beschäftigt neben dem eigenen Stammpersonal u.a. Mitarbeiter*innen in Maßnahmen des Jobcenters, des Landes Berlin , der

Bundesagentur für Arbeit und des Bundesfreiwilligendienstes. Im Einzelnen arbeitet der Verein im Rahmen folgender Bereiche mit den entsprechenden Organisationen zusammen:

- Bundesfreiwilligendienst, in Kooperation mit In VIA
- Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltmaßnahme nach § 16d SGB II
- Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltmaßnahme nach § 16e SGB II
- Mehraufwandsentschädigungen (MAE)
- Arbeit statt Strafe, Ableistung sozialer Arbeit im Rahmen einer Strafe

C. AKTIVITÄTEN

Pallotti-Mobil e.V. verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, § 2 Nr. 1 der Satzung. In diesem Sinne ist der Zweck des Vereins in § 2 Nr. 2 der Satzung konkretisiert.

I. Gemeinnützige Ziele im Sinne des § 52 AO

Regelmäßig kocht Pallotti-Mobil e.V. für einen Selbstkostenpreis für Veranstaltungen der Behindertenseelsorge des Erzbistums Berlin. Im Rahmen des Begegnungsnachmittags für Obdachlose und Arme werden an jedem letzten Sonntag im Monat Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen bekocht und bedient – im Sinne der Inklusion steht nicht die Behinderung, sondern der Mensch im Vordergrund. Pallotti-Mobil e.V. unterstützt diesen Begegnungsnachmittag.

Einmal monatlich und zu besonderen Anlässen wird das Team von Pallotti-Mobil e.V. durch einen ehemaligen Mitarbeiter unterstützt. Er ist gelernter Koch mit einer Ausbildungsqualifikation und kam vor Jahren als ehemals Wohnungsloser zum Verein. Er lebt mit einer sichtbaren Behinderung, die ihn nicht hindert, die koordinierenden und anleitenden Aufgaben in der Küche zu übernehmen.

Im Bereich „Lebensfroh!“ bieten wir seit 2015 Menschen in Krisensituationen eine Begleitung an. Dabei haben wir auch Menschen mit geistigen Behinderungen im Blick.

II. Mildtätige Ziele im Sinne des § 53 AO

Nach § 2 Abs. 2 Punkt 2 der Satzung ist Zweck des Vereins die Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe Anderer angewiesen sind, vgl. § 53 Ziffer 1 AO.

Die Hilfeleistungen für Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, ältere und/oder einsame so genannte Bedürftige sind vielfältig, entweder einmalig oder auf Dauer, wöchentlich, monatlich oder in Ausnahmen auch täglich. Die Bedürftigkeit definiert Pallotti-Mobil e.V. an den Mitteln, die monatlich zur Verfügung stehen: Liegen sie in Höhe der ALG II-Leistungen oder darunter, hilft Pallotti-Mobil e. V. bei oft längst überfälligen Renovierungen und Verschönerungen der Wohnung, bei Transporten, Möbelbeschaffung und -

reparatur, hilft teilweise bei Einkäufen, übernimmt Besuchsdienste, begleitet zu Arztbesuchen und zum Gottesdienst, berät beim Ausfüllen von Anträgen etc. Für die Hilfsleistungen arbeitet Pallotti-Mobil e. V. mit Pflegediensten, Betreuungsvereinen, Beratungsstellen, Kirchengemeinden, Kiez-Initiativen, Quartiersmanagement und den entsprechenden Stellen in Bezirksämtern zusammen.

Für die handwerklichen Arbeiten, die Renovierungen und den Transport stellt Pallotti-Mobil e. V. die Materialkosten ohne Aufschlag in Rechnung und erhebt eine Regiekostenpauschale für Aufwand und Verwaltung (u.a. Organisation und fachliche Anleitung des Teams). Häufig übernehmen die Grundsicherungsämter der Bezirke, die Jobcenter oder die Trägervereine von Frauenhäusern und Zufluchtswohnungen diese Kosten.

Die Hilfeleistungen wurden dem Motto „Bedürftige helfen Bedürftigen“ folgend überwiegend von Langzeitarbeitslosen oder anderer schwer ins Arbeitsleben integrierbarer Personen, die sich in einer besonderen Notlage im Sinne des § 53 AO befinden, durchgeführt. Für viele Mitarbeiter*innen war der Einsatz in diesem Bereich Neuland und sie wurden dafür beruflich qualifiziert.

1. § 2 Abs. 2 Punkt 3 der Satzung: Unterstützung von Personen, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage im Sinne des § 53 Ziffer 2 AO befinden

Nach § 2 Abs.2 Punkt 3 der Satzung ist Zweck des Vereins die Unterstützung von Personen, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage im Sinne des § 53 Ziffer 2 AO befinden. Das wird konkretisiert in § 2 Abs.3 der Satzung. Danach wird der Satzungsweck insbesondere verwirklicht durch Armenspeisung, Obdachlosenunterbringung und -unterstützung, Unterstützung von Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, sowie durch Förderung und Unterstützung von Langzeitarbeitslosen oder schwer ins Arbeitsleben integrierbare Personen. Im Einzelnen:

Pallotti-Mobil e. V. unterstützt seit vielen Jahren das Nord-Neuköllner Nacht-Café, das von November bis Ende März bis zu 60 obdachlosen Menschen am Standort St. Richard eine warme Abendmahlzeit bietet. Für die Nacht stehen 25-30 Schlafplätze zur Verfügung. Am Morgen gibt es ein Frühstücksangebot. Der Begegnungsnachmittag „Café Platte“ ist eine Armenspeisung. Im Berichtszeitraum nahmen jeweils zwischen 70 und 120 Personen das Angebot wahr. Das „bedient werden“ am Tisch gehört zum Konzept, um eine wertschätzende Café-Atmosphäre herzustellen. Die Mitarbeit der Einsatzkräfte von Pallotti-Mobil e. V. reicht von der Herrichtung der Räume über das Kochen und Servieren bis zum Putzen und Spülen.

Eine Mitarbeiterin von Pallotti-Mobil e.V. arbeitet in der Kleiderkammer am Standort St. Clara mit. Für bedürftige Menschen, und darunter befinden sich viele Geflüchtete, ist die Kleiderkammer eine Stelle, um ohne ihren Bedarf an Kleidung zu decken.

Wöchentlich findet eine Aktion Streetwork am Bahnhof Zoo statt, bei denen die Begegnung und Unterstützung mit armen Menschen im Mittelpunkt steht. Pallotti-Mobil e. V. richtet dafür Tee, belegte Brote und begleitet die Aktion.¹

Pallotti-Mobil e. V. hilft Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, bei der Beschaffung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen für die neue Wohnung und deren Einrichtung

Auch für diese Arbeiten werden Langzeitarbeitslose (siehe Mitarbeiter*innen in Maßnahmen) eingesetzt. Für die besondere Situation der Hilfeempfängerinnen werden sie zunächst sensibilisiert und ihre Arbeit wird intensiv begleitet.

III. Ziele im Sinne des § 52 Abs.2 Nr.7, 10 AO

§ 2 Abs. 2 Punkt 5 der Satzung: Errichtung und Betrieb einer Bildungsstätte für Flüchtlinge und Migranten im Sinne des § 52 Abs. 2 Nr. 7, 10 AO

Die Bildungsstätte JACK besteht als Bereich von Pallotti-Mobil e. V. seit 2014. Die Finanzierung erfolgt mit Hilfe einer Einzelspende in Höhe von 400.000 Euro, die als Festgeld mit einer jährlichen Auszahlung von 100.000 Euro angelegt ist, sowie mit Hilfe von laufenden Spenden und Zuschüssen. Das Angebot richtet sich schwerpunktmäßig an Frauen aus Afrika, die besonders schutz- oder förderbedürftig sind, da sie aufgrund ihrer Aufenthaltstitel oder sonstige formaler Hindernisse der Besuch anderer Kurs- und Schulangebote nicht möglich ist. Mit Alphabetisierungs-, Deutsch- und Computerkursen, künstlerischen und kulturellen Angeboten sowie persönlichkeitsstärkenden Angeboten werden die Teilnehmerinnen qualifiziert und ihre autonome Handlungsfähigkeit in der Gesellschaft gefördert.

IV. Kirchliche Zwecke im Sinne des § 53 AO

§ 2 Abs.2 Nr.3 Punkt 5 der Satzung: Selbstlose Förderung der katholischen Kirche

Pallotti-Mobil e. V. unterstützt bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der offenen Kirche, „Kunst in der Kirche“ (bis 2018)² und Kirchen- und Turmführungen in Nord-Neukölln. Mit Hilfe von Pallotti-Mobil e. V. wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden ausgebaut. Der Verein hat sich bei Kiez-Aktionen und der Vernetzung engagiert. Eine Mitarbeiterin von Pallotti-Mobil e. V. war im Berichtszeitraum in der Kita St. Christophorus als zusätzliche Hilfe in der Küche eingesetzt. Die Veranstaltungen der Katholischen Kirche Nord-Neukölln (St. Christophorus, St. Clara, St. Richard) sind für alle offen und werden oft von ehrenamtlichen Kräften geleitet. Es werden keine Eintrittsgelder erhoben.

Pallotti-Mobil engagiert sich zudem beim wöchentlichen Mittwochscafé und übernimmt die kulinarischen Vorbereitungen sowie das Aufräumen und Spülen. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an ältere und einsame Menschen und ist ebenfalls für alle offen. Die Anzahl der Teilnehmer*innen schwankt zwischen 5-20 Personen. Darüber hinaus unterstützt Pallotti-Mobil Veranstaltungen wie das Gemeindefest und den Kleinkunstabend, bei denen Spenden für soziale Zwecke wie beispielsweise das Kirchenasyl oder Straßenkinder in Bolivien gesammelt werden.

In der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Christophorus unterstützt Pallotti-Mobil e. V. durch Beschäftigung mit dem Verein das dort durchgeführte Kirchenasyl. Geflüchtete, die von Abschiebung bedroht sind, sollen zum Schutz nach Möglichkeit nicht das Kirchengelände verlassen. Die Mitarbeit in den Projektbereichen von Pallotti-Mobil gibt ihnen eine Struktur des Tages und lenkt von existenziellen Sorgen ab. Die meisten Gäste wollen und suchen Gelegenheiten sich einzubringen. Auf diese Weise lernen viele die Sprache in der Praxis. Mitarbeiter*innen von Pallotti-Mobil lernen Menschen aus anderen Kulturen mit Migrationshintergrund kennen. In der Zusammenarbeit werden oft Vorurteile abgebaut.

D. MITARBEITENDE

I. EHRENAMTLICHE IN ALLEN TEAMS

Ehrenamtliche unterstützen in vielfältiger Weise die soziale und karitative Arbeit von Pallotti-Mobil e. V. Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich im Büro mit, Senior*innen bringen Berufs- und Lebenserfahrung vor allem bei den Beschäftigungsprojekten mit ein, zahlreiche Studierende übernehmen Kinderbetreuungsdienste während des Unterrichts für die Mütter bei JACK. Die Diplom-Sozialpädagogin arbeitet ehrenamtlich für das Projekt lebensfroh!, die Film- und Musikprojekte von Pallotti Media werden ausschließlich ehrenamtlich umgesetzt.

Für ihr Engagement erhalten Ehrenamtliche interne Qualifizierungsangebote.

E. BETREUUNG UND QUALIFIZIERUNG

I. Sozialpädagogische Einzelgespräche

Die Maßnahmen-Teilnehmer*innen, einige Ehrenamtliche und Menschen mit Fluchterfahrungen bringen meist Lebensgeschichten und Erfahrungen mit, die es ihnen erschweren, im Alltag zurechtzukommen, in der deutschen Gesellschaft und auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Pallotti-Mobil e. V. bietet sinnstiftende und nachvollziehbare Tätigkeiten und ermöglicht dadurch feste Tagesstrukturen. Verbindliche Arbeitszeiten, der Einsatz bei sozialen Projekten, ein intensiver Austausch in der Gruppe und sozialpädagogische Einzelgespräche tragen dazu bei, Hindernisse im Leben und bei der Arbeit abzubauen. Die sozialpädagogische Betreuung zielt durch regelmäßige Einzelgespräche auf eine Stärkung der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht dabei ein Austausch über die persönliche Situation des Teilnehmers / der Teilnehmerin und

unterstützende Hilfe beim Angehen von konkreten Problemen des Alltags. Ziel ist es, berufliche Zukunftsvisionen zu entwickeln und Stärken herauszuarbeiten. Zugleich unterstützt die sozialpädagogische Betreuung aktiv die Entwicklung sozialer Kompetenzen, insbesondere im Umgang miteinander innerhalb der Gruppe. Gerade auch für Menschen mit Suchterfahrungen oder von Schulden betroffenen Mitarbeiter*innen ist dieses Angebot während der Arbeitszeit von großer Bedeutung.

II. Persönlichkeitsentwickelnde Impulse

Jeder Morgen beginnt mit einem Gedanken-Impuls für den Tag. Einmal in der Woche kommen alle Mitarbeiter*innen, die am Standort Christophorus tätig sind, zu einem halbstündigen Impuls zusammen. Im Regelfall wird dieser Impuls von Pfarrer Karl Hermann Lenz geleitet. Der Impuls widmet sich unterschiedlichen Themenbereichen des gesellschaftlichen, politischen oder auch religiösen Lebens und zielt auf eine Persönlichkeitsentwicklung. Jährliche Betriebsausflüge gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Katholischen Kirche Nord-Neukölln und unregelmäßig stattfindende Mitarbeiter*innen-Mittagessen stärken zudem den Teamgeist.

III. Qualifizierungen

Alle Mitarbeiter*innen werden in den unterschiedlichen Bereichen fachlich angeleitet und qualifiziert. Ziel ist das eigene Potenzial zu entdecken, zu stärken und zu fördern.

Berlin, im Oktober 2020
DER VORSTAND